

An das Büro des Stadtrates

Jena, 23.08.2016

Änderungsanträge zu 16/0976 Wohnbauflächenentwicklung Jena 2030

Der Stadtrat möge beschließen:

Antrag 1:

002 / 5 wird gestrichen.

Begründung:

Die Ausweisung von Flächen oder auch Teilflächen für sozialen Wohnungsbau mit eventuell konzeptgebundenen Vergünstigungen für die Bauträger dient vorrangig sozialen Zielen wie der sozialen Mischung unterschiedlicher Bevölkerungsschichten. Preiswerter Wohnraum entsteht nicht nur durch die Nutzung von Fördermitteln, sondern auch durch entsprechende Planung (z. B. von Wohnungsgrößen, die den Richtlinien für angemessene Unterkunft bei Bezug von Sozialleistungen entsprechen). Für diese Bevölkerungsschicht können auch spezielle Wohnungszuschnitte erforderlich sein, etwa kleine 3-Raum-Wohnungen für Alleinerziehende mit Kindern. Der Stadtpolitik kommt deshalb eine Steuerungsfunktion gegenüber dem Wohnungsmarkt zu, der sich vorrangig an maximal erzielbaren Mieten orientiert. Der Wohnflächenbericht vernachlässigt in nicht vertretbarem Maße die in Jena untergekommenen und zu einem hohen Prozentsatz anerkannten Flüchtlinge, die nicht auf Dauer in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht werden können. Sie werden absehbar vor allem preiswerten Wohnraum suchen. Die für diesen Bedarf angenommenen Zahlen erscheinen deutlich zu niedrig.

Auch kann eine Verdrängung ärmerer Bevölkerungsschichten ins Umland nicht Ziel einer verantwortungsvollen Stadtpolitik sein.

Antrag 2:

004 Bis September 2017 wird die Überarbeitung des Flächennutzungsplanes vorbereitet. Dazu werden auch bisher nicht berücksichtigte Flächenpotentiale untersucht und die bisher beplanten Flächen hinsichtlich ihrer tatsächlichen Nutzbarkeit evaluiert. Im Prozess ist eine umfassende, ergebnisoffene Beteiligung von Ortsteilräten und Bürgern vorzusehen.

Stadträte

Prof. Dr. Clemens Beckstein
clemens.beckstein@piraten-jena.de

Dr. Heidrun Jänchen
heidrun.jaenchen@piraten-jena.de

Postadresse

Piratenpartei Jena
PF 10 03 12
07703 Jena

Kontakt

Fon: 03641 6289286
Mail: stadtrat@piraten-jena.de

Begründung:

Der gegenwärtige Flächennutzungsplan besteht bereits seit 2005. Die Stadt und ihre Bürgerschaft haben sich in dieser Zeit verändert. Durch die Bautätigkeit der vergangenen Jahre sind teilweise Konflikte entstanden, die bei der Planung nicht absehbar waren. Es sind in erheblichem Maße neue Bedarfe entstanden, die auf Dauer nicht durch Lückenbebauung und Verdichtung aufgefangen werden können.

Die Informationslage z. B. zu den klimatischen Bedingungen hat sich in der Zwischenzeit erheblich verbessert. Dadurch ist ein Bewusstsein für Kaltluftentstehungsgebiete und –schneisen entstanden, das so zuvor nicht existierte.

Andererseits ermöglicht die spezielle Ausrichtung der Jenaer Industrie auch die Planung von Mischgebieten, die zu einer deutlichen Verkürzung innerstädtischer Wege führen können, bis hin zur Mischnutzung von Gebäuden.

Schließlich sollte bei einer Planung von derart langfristiger Wirkung die Jenaer Bürgerschaft einbezogen werden, um alle Informationen und Kenntnisse zu bündeln und zu einem allgemein akzeptierten Plan zu kommen.

Heidrun Jänchen
Clemens Beckstein